

DUISBURGER PHILHARMONIKER

Call-for-Compositions:

Transkulturelle Kompositionsstipendien und Publikumspreis

Die Duisburger Philharmoniker schreiben für die Saison 2022/23 zum ersten Mal **Kompositionsstipendien für neue transkulturelle Werke aus**. Komponist:innen aus aller Welt können sich bewerben und werden durch eine Jury ausgewählt, in Workshops ab Frühjahr 2023 ein neues Werk für Sinfonieorchester mit einem genuinen transkulturellen Ansatz erarbeiten. Dieses Werk *kann* ein traditionell-folkloristisches Soloinstrument jeglicher kultureller Herkunft beinhalten.

Das Kompositionsstipendium hat das Ziel, im Rahmen von Workshops mit einem abschließenden Konzert eine Plattform für Komponistinnen und Komponisten zu schaffen und transkulturelles Arbeiten zu fördern. Damit wollen die Duisburger Philharmoniker eine Erweiterung und Öffnung des symphonischen Repertoires anregen. Zudem soll der kreative und konstruktive Austausch zwischen Publikum, Komponist:innen und ausführenden Musikerinnen und Musikern verstärkt werden. Die Duisburger Philharmoniker wollen somit Impulsgeber zur Begegnung verschiedener Musikkulturen weltweit werden.

Interessierte Komponist:innen können sich mit einer **ausgearbeiteten Skizze** von etwa **2 Minuten Länge** bis zum **28. November 2022 per E-Mail** an kompositionspreis-duisburger-philharmoniker@posteo.de bewerben.

Am **19. Dezember** werden die (bis zu 7) Stipendiat:innen bekannt gegeben. Bis zum Beginn des **Workshops im Frühjahr** müssen die Arbeiten an dem Stück weit fortgeschritten sein. Die Abgabe der fertigen Partituren von jeweils **8-10 Minuten** erfolgt am **15. April 2023**. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Regularien.

Die Komponist:innen werden dann ihr transkulturelles Stück in Proben mit den Duisburger Philharmonikern und der Dirigentin Konstantia Gourzi erarbeiten. Die Proben vermitteln spannende Einblicke in den Arbeits- und Klangprozess. In einem **Abschlusskonzert am 23. Juni 2023** werden die neuen Werke öffentlich uraufgeführt.

Die Bewerbung und Teilnahme an diesem Wettbewerb sind kostenlos. Die ausgewählten Stipendiaten bekommen Hotel- und Reisekosten sowie die Workshop-Teilnahme finanziert.

Die Preise werden durch das Publikum vergeben und betragen 3.000,- Euro (1. Preis), 2.000,- Euro (2. Preis) und 1.000,- Euro (3. Preis). Sie werden durch die Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e. V. gefördert.

Die Leitung des Workshops übernimmt **Konstantia Gourzi**, Kuratorin und Composer in Residence des Festivals Eigenzeit 2023. Die Jury besteht aus Konstantia Gourzi (Vorsitz), Lin Chen, Marina Heredia, Koray B. Sari und Yalda Yazdani.

WAS BIETET DER WORKSHOP?

In Workshops erhalten die Preisträgerinnen und Preisträger die Gelegenheit, ihre Werke in verschiedenen Arbeitsphasen zusammen mit der Workshop-Leitung, einzelnen Jury-Mitgliedern, den Solist:innen und/oder Musiker:innen der Duisburger Philharmonikern zu reflektieren, auszuarbeiten und zu vervollständigen.

In der praktischen Umsetzung ihrer Kompositionen werden die Teilnehmer:innen einen neuen Blick auf ihr eigenes Schaffen erlangen und einen unmittelbaren Eindruck vom Spannungsfeld der eigenen Klangvorstellung am Schreibtisch und dem tatsächlichen Klangerlebnis im Konzertsaal bekommen.

Die Uraufführungen werden am **23. Juni 2023** in einem moderierten **Abschlusskonzert in der Mercatorhalle** präsentiert.

FÜR WEN IST DER WORKSHOP GEDACHT?

- Komponistinnen und Komponisten aus aller Welt
- Alterslimit: keins
- Sprache: Deutsch/Englisch

Erfolgreiche Bewerberinnen und Bewerber sind Komponistinnen und Komponisten, die ein starkes Interesse daran haben, die Ästhetiken und Klänge verschiedener Musikkulturen in Form einer transkulturellen Komposition für Sinfonieorchester (optional mit traditionell-folkloristischen Soloinstrument) zu verschmelzen und damit neue Klangverbindungen zu schaffen.

ABLAUF

Bewerbungsfrist: 28. November 2022

Bekanntgabe der Stipendiaten: 19. Dezember 2022

Arbeitsphase 1: Zwischen Januar und März 2023

Besprechung der eingereichten Partituren in digitalen Workshops

Abgabe der fertigen Partituren: 15. April 2023

Arbeitsphase 2: 3 Tage im Juni 2023, Duisburg

21. Juni	10-13 / 19-21:30 Uhr Orchesterproben
22. Juni	10-13 Uhr Orchesterprobe
23. Juni	10 Uhr Generalprobe
23. Juni	19:30 Uhr Konzert

(Änderungen vorbehalten)

UNTERKUNFT

Das Stipendium beinhaltet die kostenlose Teilnahme an den Workshops und Orchesterproben. Maximal zwei Reisen nach Duisburg (eco) und in Duisburg anfallende Übernachtungskosten werden übernommen.

PUBLIKUMSPREISE

Die Preise werden vom Verein der Freunde und Förderer der Duisburger Philharmoniker gestiftet. Sie betragen 3.000,- € (1. Preis), 2.000,- € (2. Preis) und 1.000,- Euro (3. Preis). Die Vergabe erfolgt durch das Publikum.

BEWERBUNG FÜR DEN WORKSHOP

Vollständige Bewerbungen enthalten die folgenden Unterlagen:

1. Lebenslauf mit besonderem Fokus auf den künstlerischen Werdegang in deutscher oder englischer Sprache (max. Länge: 2 A4-Seiten) inkl. Foto, Geburtsdatum und -ort sowie aktueller Kontaktdaten.
2. Partituren von 3 Referenzwerken unterschiedlicher Besetzungen inklusive Aufnahmen (falls verfügbar, ggf. als midi-Datei)
3. Bewerbungsvideo (max. 2 Minuten) und/oder Motivationsschreiben (max. 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen) in deutscher oder englischer Sprache inklusive:
 - Vorstellung der eigenen Person
 - Beantwortung der Frage: Was erhoffen Sie sich von einer Teilnahme und dem gesamten Projekt?
4. Eine ausgearbeitete Partitur der ersten 2 Minuten der geplanten Komposition.
5. Beschreibung des Konzepts der geplanten 8- bis 10-minütigen Komposition (max. 1500 Zeichen).

Hinweis: Angaben zur Orchesterbesetzung sowie Instrumentierung und Notenlayout entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Regularien.

Einreichungen werden **ausschließlich elektronisch** (PDF-Format) per E-Mail an kompositionspreis-duisburger-philharmoniker@posteo.de angenommen.

Bewerbungsfrist: 28. November 2022

AUSWAHLVERFAHREN

Die Jury entscheidet nach Ende der Bewerbungsfrist über die Teilnahme. Es werden ausschließlich vollständige Bewerbungen zugelassen. Die 5 bis 7 Preisträger:innen werden bis zum 19. Dezember 2022 mit weiterführenden Informationen kontaktiert.

Bei Zulassung zum transkulturellen Kompositions-Workshop muss bis zur 1. Arbeitsphase des Workshops (zwischen Januar und März 2023) an der Komposition weitergearbeitet werden.

Die Partitur und die Stimmen müssen digital bis zum 15. April abgegeben werden.

RICHTLINIEN ZUR BESETZUNG UND INSTRUMENTIERUNG

Maximale mögliche Orchesterbesetzung:

Streicher: Violine 1, Violine 2, Viola, Violoncello, Kontrabass (10/8/6/4/3)

Holzbläser: 2 Flöten (beide auch Picc.)

2 Oboen (2. Ob. auch Eh.)

2 Klarinetten (2. Klar. auch Bassklar., Notation im Violinschlüssel)

2 Fagotte (2. Fg. auch Ktrfg.)

Blechbläser: 4 Hörner, 3 Trompeten, 3 Posaunen, 1 Tuba

Schlagwerk: 1 Pauke, 2 Schlagwerk

Pauke: ohne Wechsel zu anderen Schlaginstrumenten

Maximal 2 Schlagwerkspieler (dritter Schlagwerkspieler statt Pauke nicht möglich)

Harfe: 1 Musiker

Klavier, Celesta, Synthesizer: 1 Musiker

Traditionell-folkloristisches Soloinstrument (optional): 1 Musiker

Das traditionelle Soloinstrument kann jeglicher kulturelle Herkunft sein. Der/die Solist:in kann vom Komponisten vorgeschlagen werden.

Minimale Besetzung: 21 Musiker

Nicht zulässige Instrumente:

Alt- oder Bassflöte, Es- und C-Klarinette, Oboe d'Amore, Piccolo- oder Basstrompete, Flügelhorn, Kontrabass-Tuba, u.a.

NOTENLAYOUT UND ABGABE

Partitur und Stimmenmaterial bei Abgabe der endgültigen Komposition müssen **digital** bis zum **15. April 2023** abgegeben werden.

Partitur (PDF-Datei):

- Deckblatt: Angabe von Werktitel, Komponistenname, Entstehungsjahr und folgendem Text:
Duisburger Philharmoniker / Transkulturelle Komposition 2023
Uraufführung: 23.6.2023, Mercatorhalle Duisburg
Dirigentin: Konstantia Gourzi
- Auflistung der Besetzung
- Metronomangabe zu Beginn der Partitur oder bei Tempowechseln.
Studierziffern oder -buchstaben und Taktzahlen

Stimmen

- Druckformat: DIN A4
- 1 PDF-Datei pro Stimme (also nicht „Flöten“, sondern Flöte 1, Flöte 2 usw.)
- Groß und fett mit Titel und Komponist übertiteln
- Seitenzahlen mittig oder außen anbringen
- Bei transponierenden Instrumenten jeweilige Stimmung angeben

Wichtig:

→ Wendestellen an leeren Takten einplanen (übliche Wendestellen = ungerade Seiten (Seite 1 – wenden – Seite 2/3)

→ Im Fall von langen Pausen bitte darauf achten, Tempowechsel und Gesamtzahl der Pausentakte angeben

→ Staffsize/Rastralgöße im Notensatzprogramm für die Stimmen nicht kleiner als 0,9. Die Noten sollen aus einem Meter Abstand ermüdungsfrei lesbar sein!

KONTAKT

Fragen rund um den Wettbewerb und die Ausschreibung richten Sie bitte an:

Duisburger Philharmoniker

Philipp Lojak

E-Mail: kompositionspreis-duisburger-philharmoniker@posteo.de